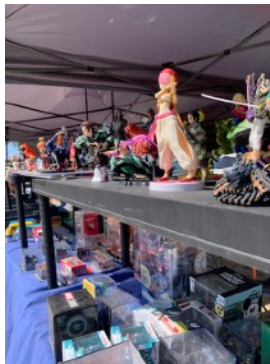


Schreibimpuls No. 7/August 2026

Brocante, Flohmarkt, Flohmi, Puce, Trödelmarkt, Antikmarkt, Fetzenmarkt, Brocki...

Wir sitzen und plaudern
von tausend Sachen,
Sachen zum Schaudern,
Sachen zum Lachen.

JOSEPH GUGGENMOS



Tausend Sachen, die man nicht mehr braucht
Tausend Sachen, die einfach da sind
Tausend Sachen, die fantastische Geschichten bergen
Tausend Sachen, die keine Geheimnisse preis geben
Tausend Sachen...

Wie sieht es mit deinen tausend Sachen aus?

Zum Beispiel kann es auch so aussehen, wie im Mail vom 17. August 2026 geschildert:

Liebe Christine,

ich bin noch im Ferienflow, mache ganz viele „Immerschons“ und komme deshalb nicht dazu, an Schreibimpulse zu denken. Ein Teil meiner kreativen Energie bringe ich für das Filzen auf, und dies freut mich sehr...

Heute war ein Tag zum Gedankenordnen, und ich habe die Liste zum „Aufblühen“ von vor einigen Monaten gefunden. ALLE Punkte habe ich in den Ferien abhaken können.

LG, S.



1000 Sachen

zum träumen und lachen
längst wieder mit staub bedeckt
doch jetzt habe ich blut geleck
nehme achtsam in die hand
was unterwegs ich alles fand
welche geschichte es gibt dazu
meistens hab' ich sie im nu
nur ab und zu
ist die erinnerung am schwinden
dann kann ich eine erfinden



lavasteine
zweieiige zwillinge
ausgespuckt von vulkanen
auf santorini und lanzarote
ehrfurcht



geoden
innen glitzernd
spontankauf im atlasgebirge
zwischen marrakesch und ouarzazate
wüstensouvenir

baumrinden
als altersangabe
orchideenwurzeln als wasserzeugen
leidenschaftlich referiert der entwicklungshelfer
tansania

holzblüten
im hotelgarten
mit gerüschtem rand
seitlich rutschen samenblättchen heraus
teneriffa

muscheln
etliche steine
ein griechischer seeball
vom wind gedrechseltes thymianholz
strandgut

verblüht
riehener blumenwunderwerk
piekig und perfekt
eindeutig nicht von menschenhand
naturkunst

zapfenvielfalt
beim waldspaziergang
farben formen musterung
in den vielfältigsten variationen
wanderglück



Golfball aus Buenavista, Teneriffa
Alabaster-Ei aus Volterra
angekolkte Markgräfler Fasnachtscheibe
Eishockey-Puck aus Davos
Steinkunst aus Karpathos und Sylt
toskanischer Glaskorken (unser allererster)

Flohmarkt

In meinem Wohnort gibt es eine Gemeinschaftsunterkunft (GU) für Asylbewerber. Das sind Menschen aus der ganzen Welt, die versuchen sich in Deutschland ein besseres Leben aufzubauen als in ihrer alten Heimat möglich war, aus welchen Gründen auch immer. Die Familien haben nicht viel Geld. Schon seit vielen Jahren schenke ich kleinen Mädchen, die dort leben, eine Puppe. Es sind gebrauchte Puppen, für die ich neue Kleider häkeln kann. Häkeln ist mein Hobby und so gibt es eine Win-win-Situation: die zukünftigen Puppenmütter bekommen ein Set mit einer Puppe, einigen Kleidchen und Zubehör in einer Tragetasche und ich kann abends vor dem Fernseher die Nadel schwingen.

Die Puppen suche ich auf Flohmärkten. Ich schlendere von Stand zu Stand und schaue mich um. Die Nervosität steigt – werde ich diesmal fündig? Ich halte auch Ausschau nach kleinen Knöpfen für die Puppenkleider und Sockenwolle. Designerpuppen oder echte alte Puppen mit Porzellankopf kommen nicht in Frage, ich brauche robuste Babypuppen. Den Preis verhandeln kann ich nicht gut, auf orientalischen Märkten wäre ich verloren. Doch hier, auf beiden Seiten des Hochrheins, hatte ich schon oft Glück und ich konnte schon vielen Mädchen in der GU eine Freude machen.

Einmal traf ich auf eine sehr junge Frau, eigentlich noch ein Teenager, die mir vier Puppen verkaufte. Sie tat es mit Wehmut. Ihre Kindheit war zu Ende und nun trennte sie sich von ihren Puppen, um Geld für ihren Führerschein zu bekommen. Ich erzählte ihr, dass diese Puppen ein ganz neues Leben bekommen anstatt im Regal zu verstauben. Ich berichtete, wie sehr die kleinen Mädchen aus der GU die Puppen lieben werden, das hat sie getröstet.

Einmal habe ich für 20 Franken auf einem wunderbaren Flohmarkt in der Schweiz eine Puppe erstanden, die mit einer Hose und einer Jacke bekleidet war. Ich habe mich sehr gefreut über diese Beute, auch weil es bei diesem Flohmarkt Kürbissuppe und selbstgebackenen Kuchen von der Frauenvereinigung gab, es war einfach ein herrlicher Tag.

Zu Hause habe ich die Puppe entkleidet und ich habe gestaunt – sie hatte einen Penis!

Beim nächsten Treffen der Aktiven des Freundeskreis Asyl habe ich von der Bubenpuppe berichtet. Eine Dame, von Beruf Erzieherin, beugte sich zu mir und sagte: „Bei uns im Kindergarten sind alle Puppen anatomisch korrekt!“

Anatomisch korrekt?

Mir dämmerte, dass ich ein Fossil aus dem vergangenen Jahrhundert bin. Aufklärung hat es damals nicht gegeben. Als meine Freundin zum ersten Mal menstruierte legte sie sich aufs Sofa und verkündete, sie würde jetzt sterben. Das Blut laufe schon die Beine hinunter. Ihre Oma sagte: „Das kommt jetzt jeden Monat!“ Und das war die ganze Information.

Ich bin sehr froh, dass es solche Zeiten nicht mehr gibt, staune aber immer wieder wie viel zwischen meiner Kindheit und heute liegt.

Vor Kurzem bin ich mit Sohn und Schwiegertochter über einen sehr großen Flohmarkt gelaufen, immer auf der Suche nach Babypuppen. Ich habe jeden einzelnen Stand angeschaut. Manchmal finde ich dann Dinge, die gar nicht auf meiner Liste standen, die ich aber doch kaufte. Hübsche Ohringe zum Beispiel. Doch Puppen habe ich keine gefunden, sehr enttäuschend.

Meine Freunde und Verwandten wissen, dass ich immer wieder Puppen suche. So bekomme ich manchmal Puppen geschenkt. Einmal eine sehr, sehr wertvolle Markenpuppe aus dem Nachlass einer Verstorbenen. Schön, aber ungeeignet für die kleinen Mädchenhände.

Diese Puppe habe ich im Online Flohmarkt verkauft: Ebay, der große Konkurrent der Flohmärkte. Hier habe ich auch schon Puppen gekauft. Besonders dunkle Puppen finde ich auf den Flohmärkten gar nicht. Bei Ebay gibt es auch Puppen mit asiatischen Gesichtszügen, mit Kraushaar oder mit langen blonden Haaren. Das ist alles sehr begehrt bei den Mädchen in der GU.

Ich kaufe aber immer noch lieber auf dem Flohmarkt ein. Dann kann ich sehen, ob ein kleines Mädchen diese Puppe zum Knuddeln und Lieben nehmen kann. Mittlerweile habe ich sogar zwei Abnehmer. In Rheinfeldern gibt es Menschen, die Menschen und Tiere im Kriegsgebiet in der Ukraine unterstützen. Die letzten beiden Puppen sind mit Kleidchen und Zubehör in die Ukraine gefahren.

dhr

Schreibimpuls 7 (August 2026) – Flohmarkt

Jedes Jahr werden im Viertel Hofflohmärkte organisiert. An einem Samstag wird herausgeräumt, was nicht mehr gebraucht wird und in die Einfahrt, den Eingang, den Innenhof oder in die Garage gestellt. Die Standorte sind auf einer Karte vermerkt, und es ist sehr spannend und aufregend durch das Viertel zu streifen und zu schauen, ob man was ergattern kann.

Vor ein paar Jahren kaufte ich einen Setzkasten für kleines Geld. Sowas kann man immer mal haben, dachte ich. In diesem Sommer begegnete er mir wieder als ich den Keller aufräumte, zusammen mit drei anderen Setzkästen, die ich seit 1993 besaß und die ich seitdem befüllt hatte. Darin befinden sich einhunderteinundachtzig (181!) Sanddöschen. Seit vielen Jahren sammle ich Sand. Wo auch immer ich bin, am Meer, an einem See oder einem Fluss, hatte ich eine Plastiktüte dabei und sammelte ein wenig Sand ein. Diesen fülle ich zuhause in alte Filmdosen, die weiß und leicht transparent sind. Jede Dose bekommt ein Schildchen mit Fundort, Monat und Jahr. Diese drei Setzkästen waren nun also schon fast voll. Ich hatte mir immer gewünscht, dass sie in der Wohnung an die Wand kamen. Dieses Projekt ging ich nun an. Eines meiner „Immerschons“ – Dinge, die ich immer schon mal machen wollte. Ich kaufte weiße Sprühfarbe, sprühte die Setzkästen weiß an, damit sie besser zur Wandfarbe passten und dübelte sie an die Wand. Den Umgang mit der Bohrmaschine hatte ich vor einiger Zeit im Baumarkt Workshop für Frauen gelernt.

Was aber passierte nun mit dem vierten Setzkasten vom Hofflohmarkt, den ich im Keller gefunden hatte? Ihn sprühte ich auch weiß an und füllte ihn mit exotischen Muscheln, die ich vor vielen Jahren im Indischen Ozean vor Dubai gefunden hatte. Zu der Zeit gab es noch keine künstlichen Inseln, und die Brandung konnte ungehindert auf den Strand prallen und brachte prächtige Muscheln aus dem Ozean mit. Zusammen mit den drei Setzkästen mit Sand bildet der vierte Setzkasten eine wunderbare Erinnerung an viele, viele Reisen, an die ich mich gerne in guten und schlechten Zeiten erinnere.



Flohmarktgeschichten – eine Kurzbiografie



Ich bin ein kleines Schweinchen
mir vier kurzen Beinchen.
Ich war mal belesen,
und stand auf dem Tresen
der Stadtbücherei.
Dort hörte ich allerlei
über spannende Bücher -
eine Biografie von Blücher
war auch mal dabei.
Ich war sehr gelehrt
doch die Welt ist verkehrt.
So fand ich mich eines Tages
unter Kundschaft andern Schlages
in einer Metzgerei.
Hab mich in mein Los geschickt
doch mein Stolz war sehr geknickt
bis endlich einer kam
und mich in sein Auto nahm.
Er fand ich habe schönen Teint -
was hat er damit wohl gemeint?
Einerlei.
Jetzt steh ich hier
und schwatz mit dir
das find ich nett
und wer mich lieb hat holt mich weg.

Brocante, Flohmarkt, Flomi

Ich mag Flohmärkte nicht so sehr. Ich mache immer einen grossen Bogen darum. Zu viel Zeug. Zu viel Zeug, das in meinen Augen eigentlich niemand braucht. Trotzdem erfreuen sich Brocante, Flohmärkte, Flomi und wie sie alle genannt werden, grosser Beliebtheit.

Und ja, auch ich bin kürzlich mit zwei grossen Tragtaschen voller Sachen aus dem Nachlass meiner Mutter zur Brockenstube nach Rheinfelden gepilgert. Sachen, die weder ich noch mein Bruder wollten. Sachen, die ich nicht in unserer Wohnung aufstellen möchte. Sachen, die ich auch nicht in einem Karton im Keller aufbewahren möchte. Es sind Dinge, von denen ich mich trennen möchte, die ich weggeben oder weitergeben möchte.

Also bin ich an einem Samstagvormittag vollbepackt in die Brockenstube gegangen. Ich musste mich an einen „Schalter“ begeben, wo meine mitgebrachten Sachen von zwei Damen argwöhnisch mit Argusaugen begutachtet wurden. Bis auf zwei kleine Teller wurde ich alles los!

Wieder Zuhause habe ich die beiden Teller einfach in den Geschirrspüler gestellt, obwohl ich wusste, dass sie den Spülgang vielleicht nicht überleben würden. Aber ich habe es trotzdem gemacht und nun sehen sie fast wie neu aus. Ich habe die beiden Teller nun für mich behalten.

Trotzdem ist es einfach nicht mein Ding, auf Flohmärkten herumzustöbern!

E.H.